

ARBEITSZEUGNIS-ANALYSE 2

(Kommentare und Interpretationen werden mit *blauer Kursivschrift* hervor gehoben)

Dienstzeugnis

Herr Herbert Hufnagl, geboren am 9. August 1978, wohnhaft in 1200 Wien, Bärnbeisserplatz 1-3, war in der Zeit vom 1. März 2001 bis zum 31. Juli 2004 bei Schöpfer & Campagno - Agentur für PR, Marketing und neue Ideen GmbH als Junior Art Direktor beschäftigt.

Dieser Absatz enthält sämtliche Angaben, die ein (einfaches) Dienstzeugnis enthalten muss.

Herr Herbert Hufnagl war in erster Linie für die graphische Umsetzung von Kampagnen für unsere Kunden Telering, BP, Burgenland Tourismus, C&A und Moulinex unter Führung eines Art Direktors tätig.

Dieser Absatz enthält mehrere klingende Namen und spricht daher auch für Sie!

Zuletzt betreute er Projekte auch selbstständig im Team mit dem Kreativ Direktor und einem Texter.

Hier wird auf Ihre innerbetriebliche Entwicklung hingewiesen, was ebenfalls einen positiven Eindruck hinterlässt.

Wir haben Herrn Herbert Hufnagl als tüchtigen und engagierten Mitarbeiter schätzen gelernt, der durch sein hohes Maß an Kreativität im Einklang mit technischen Know How immer wieder mit herausragenden Umsetzungsideen verblüffte.

Auch dieser Absatz klingt generell positiv, wobei die Verwendung der Formulierung "...mit herausragenden Umsetzungsideen verblüffte." nicht GANZ eindeutig interpretiert werden KÖNNTE. Vielleicht war Ihr Stil auch etwas ZU originell bzw. ungewöhnlich??

Er bewahrte stets den Überblick auch in hektischen und terminlich engen Situationen. Durch seine kooperative und freundliche Art war er bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen beliebt und geschätzt.

Ebenfalls ein positiver Absatz, der Ihre Belastbarkeit und Stressresistenz bestätigt und Sie als angenehmen Mitarbeiter und Kollegen empfiehlt.

WENN Sie in Ihrer Funktion auch regelmäßigen Kundenkontakt gehabt haben sollten, würde man sich (hier) auch eine Bewertung der Zufriedenheit der Kunden mit Ihrer Betreuung erwarten.

Wir haben das Dienstverhältnis mit Herrn Herbert Hufnagl im beiderseitigen Einvernehmen gelöst,

Diese Formulierung wird üblicherweise verwendet, wenn die Beendigung des Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber ausgegangen ist.

... bedauern sehr, einen guten Grafiker zu verlieren und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen Weg das Allerbeste.

Diesem Abschlusssatz kann man entnehmen, dass sie sich offensichtlich (dennoch) "im Guten" voneinander getrennt haben.

Unterschrift der Geschäftsleitung

GESAMTFAZIT:

Alles in allem handelt es sich (mit kleinen Einschränkungen) um ein an sich GUTES Zeugnis, das jedoch leider KEINE zeugnistypische Gesamtbewertung (zB "...stets zur vollsten Zufriedenheit..." u.ä.) enthält und daher einen etwas unvollständigen Eindruck hinterlässt.